

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Band: - (2012)

Heft: 3: Gesund bleiben im Betrieb

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Juni 2012

Titelbild: Klara Obermüller, Journalistin, Autorin, Moderatorin (Porträt S. 30). Bild: Marius Schären

Die unerforschten Alten



Danny Heilbronn: Ausbildungspflicht



Werner Kieser: Die Alten «jagen»



Claudia Dillier, Erika Liem: Mit einer langfristigen Planung zum fiten Betrieb



Wird meine Mutter (92) gefragt, wie es ihr gehe, sagt sie nur ein Wort: «Altersgemäss.» Dann ist für sie sofort Schluss mit dem Thema Alter. In der Gesellschaft hingegen hat das Thema Hochkonjunktur. Es wird marketingmässig und medial «bewirtschaftet». Es boomt in Gesund-

heit, Bildung, Politik und Wissenschaft. Zum Alter wird geforscht und getagt, was das Zeug hält. Es gibt Fachstellen, Beauftragte, Vereine, Kommissionen, Foren und Institute für Altersfragen.

In den Medien ist das Alter ohnehin ein Dauerthema. Wir nehmen uns da überhaupt nicht aus. Auch in dieser Ausgabe finden Sie (hoffentlich spannende!) Artikel dazu. Beim Hauptthema «Betriebliche Gesundheitsförderung» geht es nicht zuletzt um das Wohl von älteren Mitarbeitenden.

Trotzdem ist eine ketzerische Stimme hie und da wohltuend. Alt-Nationalrätin Judith Stamm (78) schreibt auf der Website Luzern60plus, warum sich alte Menschen als «Studienobjekt und Sujet» so gut eignen: «Wir sind das friedlichste Segment in der Gesellschaft. Wir motzen nicht, wir meckern nicht und wir hängen nicht in Bahnhöfen herum.»

Gerade deshalb hat Judith Stamm eine Vision: «Wir werden irgendwann einmal demonstrieren, friedlich natürlich. Wir werden auf die Strasse gehen und lauthals ein AAZ fordern, ein Autonomes Alten-Zentrum, Zutritt ab 70 Jahren. Wenn wir es dann haben, werden wir dort machen, was wir wollen. Und zwar unbeaufsichtigt, unbetreut und unerforscht!» Meine Mutter würde bestimmt mitmachen, wenn sie «altersgemäss» noch könnte.

Kathrin Spring, Redaktionsleitung

Dienstleistung

- 07 Gericht gibt Spitex Recht
- 11 Zivildienst nicht vergessen
- 12 Erwachsenenschutzrecht
- 15 Persönlich: Mutter entlasten
- 16 Meine Spitex: Elternberatung

Gesellschaft

- 29 Brennpunkt
- 30 Porträt: Klara Obermüller
- 34 Tagung für gutes Altern

Netzwerk

- 37 SpitexPlus: Beratung wirkt
- 38 HTA: Technologie für Spitex?
- 41 Spitex-Telefonnummer kommt
- 47 Mona Vetsch antwortet